

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Passoke,
Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Boginski,
Werte Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste !

Die Gestaltung der Haushaltssatzung für das Jahr 2016 war geprägt vom mehrheitlichen Beschluss der Stadtverordneten, sich für einen Jahreshaushalt 2016 zu entscheiden.

Dies war, aufgrund des nicht erreichten Haushaltsausgleiches im Jahr 2015 notwendig.

Für die Zukunft ist es deshalb entscheidend, einen strukturellen Haushaltsausgleich herzustellen, um die dauerhafte Leistungsfähigkeit des Haushaltes 2016 herstellen zu können. Nur dadurch wird eine stabile finanzielle Basis geschaffen, welche einen Doppelhaushalt der Jahre 2017/ 2018 ermöglichen kann.

Wie gestaltet sich der Haushalt 2016 für die Stadt Eberswalde?

Die Haushaltssatzung ist ein Schritt in die richtige Richtung und auf einem positiven Weg. Diese ist nicht nur wirtschaftlicher geprägt, sondern enthält auch erkennbare, wirtschaftliche Komponenten.

Im Haushalt 2016 ist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben, im Vergleich zur Haushaltssatzung 2015 erkennbar. Die Verwaltung hat dabei die Anregungen aus der Haushaltsdiskussion 2015 mit aufgenommen.

Ein Haushalt, welcher durch Vermögen, Liquidität und Ertrag abgesichert wird verschafft uns in die Lage, einen ausgeglichenen Haushalt, eine dauerhafte Aufgabenerfüllung und Generationengerechtigkeit für die Zukunft umzusetzen.

Es zeichnet sich ab, dass die Erträge und Einzahlungen geringer sind, als die Auszahlungen und das Defizit wiederholt nur durch Ausgleichszahlungen aus Rücklagen ausgeglichen werden kann.. Die weitere finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt Eberswalde sollte bei der Aufstellung der Folgehaushalte verstärkt beachtet

werden. Die zeitnahe Erstellung der Jahresabschlüsse und einer Zwischenbilanz durch die Verwaltung ist notwendig, um ein transparentes Bild der aktuellen Haushaltslage den Fachausschüssen und Stadtverordneten von Eberswalde zu vermitteln. Dies sollte berücksichtigt werden.
Sehr geehrte Stadtverordnete.

Wie ist die Struktur des Haushaltes gestaltet?

Als ein erkennbarer, sozial geprägter Haushalt 2016, sollte dieser wirtschaftlich gestaltet sein, damit wir einer zunehmenden Verschuldung der Stadt Eberswalde klar entgegenwirken. Der Kultur und Sozialbereich darf nicht weiter unwirtschaftlich arbeiten. Dabei müssen die Aufwendungen für Sach - und Dienstleistungen, sowie Transferleistungen ausgewogen sein und verstärkt Einnahmen regeneriert werden. Es sollte hinterfragt werden, ob die Steigerungsraten bei Sach – und Dienstleistungen berechtigt sind!

Die erhöhten Ausgaben für Sach - und Dienstleistungen sind die Ursache dafür, dass ein Defizit in der Haushaltssatzung 2016 entstanden ist. Der strukturelle Haushaltsausgleich wird dringend empfohlen, um in der Lage zu sein wieder Rücklagen zu bilden die für notwendige Investitionen erforderlich sind und finanzielle Spielräume schaffen. Die Wiedergewinnung eines finanzpolitischen Handlungsspielraumes sollte das erklärte Ziel sein. Ein Potential, um einen Haushaltsausgleich zu erreichen ist vorhanden. Überplanmäßige Personalausgaben sollten dabei durch Einsparungen gedeckt werden und nicht durch Mehrerträge der Gewerbesteuer. Mehr Personal sollte auch zu einer höheren Leistungsfähigkeit und Verbesserung der Einnahmesituation der Stadt Eberswalde führen.

Die dauerhafte Leistungsfähigkeit ist gegeben, wenn der Haushaltsausgleich ohne Inanspruchnahme von Ersatzdeckungsmitteln erreicht wird.

Dabei sollten die Hinweise des Landkreises Barnim zur

Haushaltskonsolidierung für die Stadt Eberswalde ernst genommen werden. In den weiteren Haushaltsdiskussionen sind durch die einzelnen Fachbereiche die Konsolidierungspotentiale detailliert zu untersetzen.

Sehr geehrte Stadtverordnete!

Bei einer Einnahme von über 12. Mio. Euro Steuergeldern, aus Grund und Gewerbesteuer, welche über dem Landesdurchschnitt liegt, erwarten die Wirtschafts - und Einzelhandelsunternehmen weitere nachhaltige Investitionen in eine verbesserte Infrastruktur auch für Neuansiedlungen von Unternehmen und Stärkung des Einzelhandels, um im Wettbewerb der Städte und Nachbarkommunen im Landkreis Barnim, sowie im angrenzenden Umland erfolgreich bestehen zu können. Ein nachhaltiges Bestreben führt dazu, die Leistungsfähigkeit der Stadt Eberswalde zu erhöhen. Dabei sollten die Stadtverordneten durch Ihr engagiertes und weitsichtiges Handeln verstärkt beitragen.

Abschließend möchte ich meinen Dank und die Anerkennung den Mitarbeitern der Verwaltung von Eberswalde übermitteln. Sie haben gezeigt, dass auch Sie durch die Umsetzung von mutigen Reformen die Haushaltssatzung 2016 erfolgreich begleitet haben. Dank, gilt insbesondere dem Amt für Wirtschaftsförderung, welches bei der Umsetzung seiner Leistung, zur wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Eberswalde beigetragen hat und durch aktuelle, wirtschaftliche Herausforderungen in der Stadt Eberswalde an Bedeutung gewinnen konnte.

Persönlich wünsche ich der Stadt Eberswalde, für die Zukunft eine positive, nachhaltige Entwicklung und sichere Ihnen dafür, insbesondere in meiner Funktion als Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen, meine volle Unterstützung zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dietmar Ortel

Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

STVV Eberswalde